

Das Abendmahl war tödlich

Buchempfehlung: Uwe Birnsteins Kirchenkrimi „Tödliches Abendmahl“
HR 1, Meridian und HR 2, Forum Leib und Seele, 28.Mai 2003

Das Abendmahl war tödlich

Buchempfehlung: Uwe Birnsteins Kirchenkrimi „Tödliches Abendmahl“

HR 1, Meridian und HR 2, Forum Leib und Seele, 28.Mai 2003

Von Georg Magirius

Anmoderation:

Ein Krimi, der auf dem heute beginnenden Ökumenischen Kirchentag in Berlin spielt. Für alle Daheim-Gebliebenen, oder für die, die den Kirchentag etwas anders erleben wollen, für Kirchtags-Genervte – und auch für die, die schon immer ahnten: In der Kirche verbirgt sich eine besondere kriminelle Energie.

Beitrag:

O-TON 1 Lied

Herr, deine Liebe ...

Lied steht 10 Sekunden frei, dann Sprecher darüber

O-TON 2 Sprecher Zitat Krimi Auftaktgottesdienst

„Herr, deine Liebe...“ Die dreihundert Gottesdienstbesucher der Berliner Herz-Jesu-Kirche fielen wie ein riesiger Chor in die Anfangsmelodie des Kirchentags-Liedes ein.

„...ist wie Gras und Ufer.“ Maren Meister blickte Stefan mit einer Mischung aus kindlicher Hilflosigkeit und theologischer Abscheu an. „Stefan, ich kanns nicht mehr hören.“

Doch der Eröffnungsgottesdienst endet ganz anders als Privatdetektivin Maren Meister während des sanften Liebe-, Gras- und Ufer-Klangs zunächst vermutet.

(O-Ton 1 raus) Sie erlebt ein ökumenisch-total-illegales Abendmahl. Am Altar empfängt eine evangelische Pastorin die Oblate aus katholischer Priester-Hand. Und dann:

O-TON 3 Sprecher Zitat Krimi

Die Pastorin sackte in sich zusammen. Mit letzter Kraft hielt sie sich am Altar fest und rutschte schließlich ganz hinter den steinernen Tisch. Ein lautes Getuschel erhob sich im Kirchenschiff. Die Küsterin stürmte zum Geschehen und versuchte verzweifelt, die Pastorin vor einem allzu harten Aufprall auf dem Steinfußboden zu bewahren.

Das Abendmahl war tödlich

Buchempfehlung: Uwe Birnsteins Kirchenkrimi „Tödliches Abendmahl“
HR 1, Meridian und HR 2, Forum Leib und Seele, 28.Mai 2003

Die Oblate war vergiftet! Wenige Stunden später ist die Detektivin Maren Meister engagiert, den Mörder zu finden. Nahezu alle Verdächtigen stammen dabei aus dem kirchlichen Milieu – was der Kunstgriff des Krimis ist. Denn bei dem Versuch den Mörder zu entlarven, schaut die Ex-Theologin und Detektivin gleich hinter mehrere Masken kirchlicher Scheinheiligkeit - wie da wäre der hochehrenhafte Bischof Johann van Boss.

O-TON 4 Sprecher Zitat Krimi

Er öffnete den Kleiderschrank und blätterte sich durch die Kleiderbügel wie durch die Seiten einer Bibel. Mit ähnlich andächtiger Stimmung, mit der er aus der Heiligen Schrift Bibelzitate herausfischte, zog er eine schwarze Lederjacke aus dem Schrank... Johan von Boos gefiel sich. Nicht nur als Bischof, sondern auch als Privatmann. Dass er sich nicht nur selbst attraktiv fand, belegten seine vielen Erfahrungen, die er wie Trophäen in seinem Kopf bewahrte und von Zeit zu Zeit hervorholte. „Man gönnt sich ja sonst nichts“, pflegte er sich an Abenden wie dem heutigen zu bestärken.

Der Weihbischof, der die Kirche von Homosexuellen und anderem Schmutz reinigen will, ist selber schwul! Hat seine Doppelmoral ihn am Ende auch dazu getrieben, die Pastorin zu töten? Deren Ideal war schließlich eine Kirche *ohne* den Wahn der Fehlerlosigkeit. Auch der Autor des Krimis Uwe Birnstein selbst scheint den kirchlichen Reinemachwahn, diesen Meister-Propfer-Eifer, nicht zu mögen. Birnstein ist Theologe, aber einer, der nach dem Studium nicht im Pfarramt endete – genauso übrigens wie die von ihm geschaffene Detektivin. Auch Birnstein recherchiert - zwar nicht als Detektiv, doch als Journalist. Jedenfalls kennt Krimiautor Birnstein die Kirche von innen bestens, und kann sie als Journalist zugleich auch distanziert betrachten.

Vielleicht treffen seine ironischen Spitzen deshalb besonders gut: Pastoren schlendern mit besorgtem Blick durchs Kirchentagsgewühl, Pfadfinder blinzeln von Tag zu Tag müder aus den Augen und in regenbogenfarbige Batikstoffe gehüllte Frauen sammeln in ihren Jutetaschen Broschüren. Am Vergnüglichsten aber, wenn der Krimi das aufgeblasene Gesäusel derer persifliert, die genau wissen, was die Wahrheit ist - und die Kirche notfalls auch mit Mord und Schlägen sauber halten wollen.

Da hält Birnstein lieber zu seiner Hauptfigur, die er nicht nach einem kirchlichen Moralkodex durchs Leben wandeln lässt. Maren Meister liebt einen verhei-

Das Abendmahl war tödlich

Buchempfehlung: Uwe Birnsteins Kirchenkrimi „Tödliches Abendmahl“
HR 1, Meridian und HR 2, Forum Leib und Seele, 28.Mai 2003

rateten Pfarrer, was aber bei weitem noch nicht die größte Sünde ist! Denn am Ende des Kirchentags, der Mord ist aufgeklärt, erlebt das unmoralische Paar den Abschlussgottesdienst nicht etwa im Stadion, **(O-Ton 5 leise anspielen)** wie es sich für jeden anständigen Kirchentagsgast gehört, sondern total faul - vor dem Fernseher im Hotel.

O-TON 5 Lied

Danke für diesen guten Morgen, danke für meine Arbeitsstelle

10 Sekunden hoch, dann Sprecher drüber und gegen Ende weg

O-TON 6 Sprecher Zitat Krimi Abschlussgottesdienst

Eine Band betrat die Bühne. „Danke für diesen guten Morgen“, sang eine hübsche dunkelhaarige Frau, die ihre weiblichen Reize nur schwer unter dem Mantel der Frömmigkeit verbergen konnte. Die Musiker lächelten verklärt in die Kameras; das Publikum sang begeistert mit.

„Dieser Song hat mir gerade noch gefehlt“, stöhnte Maren genervt. „Können die sich nicht endlich mal was Neues als solche verstaubte Kamellen einfällen lassen?“

Stefan lächelte. „Ertappt“ sagte er mit überlegenem Lächeln.

Maren blickte ihn fragend an. „Wobei?“

„Eigentlich möchtest du nämlich auch mal die Kirche und die Gottesdienste entstauben wollen von allem was dir nicht gefällt. Womit wir wieder beim kirchlichen Putzfimmel wären.“

ENDE